



Innenstaad - Debaunungsplan "Herrngarten"

Übersichtsplan M 1 : 5 000

S A T Z U N G

über die Aufstellung des Bebauungsplanes
"Herrengarten" vom 30.05.1978

Der Gemeinderat hat am 30.05.1978 aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. Aug. 1976 und § 111 Landesbauordnung in der Fassung vom 20. Juni 1972 in Verbindung mit § 4 GO für Baden-Württemberg in der geltenden Fassung den Bebauungsplan "Herrengarten" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den in der Anlage 4 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

- Anlage 1 - Übersichtsplan
- Anlage 2 - Begründung
- Anlage 3 - Eigentümerverzeichnis
- Anlage 4 - Bebauungsplan mit Zeichenerklärung
und Textteil
- Anlage 5 - Grünplan mit Textteil

§ 3

Inkrafttreten

Die Gemeinde legt den Bebauungsplan öffentlich aus. Sie macht die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung amtlich bekannt. Mit der Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Immenstaad, den 12. Juni 1978



[Handwritten signature]

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

BBauG v. 18. 8. 76 , Bau NVO 15. 9. 1977, LBO v. 20. 6. 1972

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG, Bau NVO)

HÖHENLAGE DER GEBÄUDE.

DIE EG-FUSSBODENHÖHE OK. FERTIGBODEN DER GEBÄUDE
IST IM LAGEPLAN ANGEZEIGT.

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG SIEHE
EINZEICHNUNG IM PLAN.

ALS NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 Bau NVO SIND
SCHUPPEN, GESCHIRRHÜTTEN UND GARTENHÄUSER
NICHT ZULÄSSIG.